Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Börse verkehrte im allgemeinen in gut behaupteter Tendenz; allerdings waren die Umsätze durchweg selbst auf dem bisher besonders begünstigten Montanaktienmarkte nicht bedeutend. Von den ausländischen Börsen lagen keine anregenden Meldungen vor, London und Paris waren wenig verändert, in Newyork war matte Stimmung eingetreten. Die Nachrichten über weiter bevorstehende Konvertierungen von ausländischen Anleihen, an denen der hiesige Markt stark interessiert ist, gab dem Gesamtmarkte einen gewissen Rückhalt in der Gestaltung der Tendenz. Bergwerks- und Hüttenaktien setzten höher ein, mußten aber später wieder nachgeben, da auf die Hausse der letzten Tage umfangreiche Gewinnrealisierungen folgten. Von Banken Kommanditanteile bevorzugt auf die Reise des Direktors Salomonsohn von der Diskonto-Gesellschaft nach Newyork, wobei es sich angeblich um die Obligationen der großen Venezuela-Eisenbahn handeln soll, die sich im Besitz der Diskonto-Gesellschaft befinden. Eisenbahnen im ganzen leblos, nur Warschau-Wiener weiter anziehend, Renten ruhig. Zum Schluß der Börse waren Hüttenaktien schwach. Privatdiskont 2¼ Prozent. — Am Getreide-Markt war die Tendenz im allgemeinen fest; hauptsächlich für Weizen, infolge einer Depesche aus Buenos-Ayres, wonach die argentinische Ernte durch widrige Witterung ungünstig beeinflußt werde. Amerika sandte nach schwächerem Beginn gut erholte Schlußpreise. Oesterreich-Ungarn meldete mattere Tendenz für Getreide. Der hiesige Frühmarkt verlief sehr ruhig. Mittags belebte sich der Verkehr. Weizen zog 0,50 Mk., Roggen 0,25 Mk. an. Die Warenofferten aus Rußland waren reichlicher und auch etwas billiger, hier aber immer noch nicht ganz rentabel. Vom Inlande war nach wie vor wenig zu haben. Bei dem bis jetzt unverändert scharfen Frostwetter ist auch mit größeren Kahnzufuhren vor der Hand kaum zu rechnen. Allerdings lagen auch heute wieder Nachrichten über Tauwetter in Ostdeutschland vor. Mehl im Preise gut behauptet, aber sehr still. Die Beteiligung am Konsum des Geschäfts läßt zu wünschen übrig. Hafer und Mais still, schwach behauptet. Rüböl wenig verändert. Am Spiritus-Markte wurden einige Posten 70er loco mit 42 Mk. gehandelt. Der Schluß für Getreide war durchweg schwächer auf bedeutende Offerten vom Auslande. — Wetter: Schön. Südostwind.

* **Dresdner Börse,** den 21. Januar. Fest, aber ruhig setzte die heutige Berliner Börse ein. Teilweise konnten Banken etwas bessere Kurse aufweisen, ebenso machte sich bei Eisenwerten eine leichte Erholung bemerkbar, Kohlenaktien konnten sich behaupten. Fonds lagen fest. An der hiesigen Börse bewegte sich heute das Geschäft in engeren Grenzen als an den Tagen vorher, auch erfuhren die Kurse meistens eine leichte Abschwächung. Von Maschinenfabriken wurden Zimmermann zu 100 % (— 1 %), Seck zu 161 % (— 1,75 %), Phönicia zu 7 %, Schönherr zu 193 % (— 1 %) aus dem Markte genommen. Wesentlich höher (4,75 %) kamen Schimmel in's Geschäft, während Kiesler trotz 3-proz. Besserung vergebens gesucht blieben. Bei elektrischen Unternehmungen, Fahrradfabriken 2c. kam Besitzwechsel vor in Kummer zu 1,40 % (+ 0,40 %), in Express zu 31 % (— 0,50 %), in Corona zu 137,25 % (+ 1 %), in Herkules zu 110 % (— 0,75 %), sowie in Wanderer zu 207 % (— 2 %). Brauereien gingen nur in Feldschlößchen zu 104,10 % um. Reisewitzer Genußscheine avancierten vergeblich 5 M. und Vereinigte Frankfurter 2 %. Baugesellschaften und Papier- 2c. Fabriken blieben unverändert und ohne bezahlte Notiz. Von Transportwerten traten Deutsche Straßenbahn zu 153,50 % (+ 0,50 %), Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt zu 150 % (+ 2 %), sowie Sächsische Straßenbahn zu 95,25 % (+ 0,75 %) in Verkehr. In Banken legte man für Mitteldeutsche Bodenkredit 88 % (+ 1 %) und für Sächsische Bodenkredit 131,25 % (— 1,25 %) an. Bei diversen Industrie-Aktien vollzogen sich Abschlüsse in Dittersdorfer Kratzentuch zu 220 %, in v. Heyden zu 127 % (+ 3 %) und in Plauensche Gardinen zu 116,75 % (+ 0,25 %). Aus dem Fondsmarkte erfreuten sich 3½-proz. Reichsanleihe, 3-proz. Sächsische Rente, 3½-proz. Löbau-Zittauer, 4-proz. Landeskultur, 3-proz. und 3½-proz. Landwirtschaftliche Pfand- und Kreditbriefe, sowie verschiedene Hypothekenbankpfandbriefe und Industrie-Obligationen größerer Beachtung.

* **Dresdner Fondsbörse.** Am heutigen Tage war es Herrn Louis Klug vergönnt, auf eine 30jährige Tätigkeit als Fondsmakler zurückzublicken.

* **Reorganisation der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke vorm. O. L. Kummer & Co., Dresden.** Von dem Komitee für die Begründung des „Sachsenwerkes" auf der Basis des früheren Kummerwerkes wird uns mitgeteilt, daß umfangreiche Barzeichnungen und Anmeldungen von Obligationen eingegangen sind. Es wird jedoch, um den weiter zahlreichen Anfragen von Beteiligten Rechnung zu tragen, in Anbetracht der durch die Versammlung der Obligationäre I verkürzten Anmeldefrist eine Nachfrist gewährt werden.

* **Leipziger Wollkämmerei.** In der Anrufungsklage der Minorität der Aktionäre der Leipziger Wollkämmerei gegen den Vorstand und Aufsichtsrat der genannten Aktiengesellschaft stand gestern wiederum Termin an. Es wurden vom Vorsitzenden, Herrn Landgerichtsdirektor Meyer, gemäß dem im vorigen Termin von den Beklagten gestellten Antrag drei Zeugen vernommen, um festzustellen, ob diejenigen Aktiennummern, welche in der der Kammer für Handelssachen vorliegenden Liste aufgeführt sind, tatsächlich mit denjenigen Nummern übereinstimmen, mit denen in der Generalversammlung vom 4. März 1902 dem Antrag auf Erhebung der Anfechtungsklage zugestimmt worden ist. Im weiteren Verlaufe des Termins bezweifelte Herr Rechtsanwalt Dr. Rosenthal als Vertreter der Beklagten, daß die Minderheit, welche das Anfechtungsverlangen gestellt hat, ein Zehntel des Aktienkapitals repräsentiere. In eingehender Ausführung suchte er darzulegen, daß dem Beschluß der Minderheit vom 4. März 1902 nur 292 Aktien zugestimmt haben. Da dies aber 2 Aktien unter dem vorgeschriebenen Zehntel der Aktiensumme seien, müsse er überhaupt die Klageberechtigung der Gegenpartei bestreiten. Nach fünfstündiger Verhandlung wurde der Termin auf den 27. Januar vertagt, an dem eine Entscheidung verkündet werden soll. Voraussichtlich werden aber noch weitere Zeugen abgehört werden müssen.

* **Bayerische Notenbank.** In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung nach erfolgten entsprechenden Abschreibungen und Rückstellungen die Verteilung einer Dividende von 7 % (8 % im Vorjahre) in Vorschlag zu bringen.

* **A. Schaaffhausenscher Bankverein, Köln a. Rh.** An der Berliner Börse ist der Antrag auf Zulassung der Aktien des Instituts zum Ultimohandel zum Aushang gebracht worden.

* **Besprechung der deutschen Börsen-Vorstände.** In der gestrigen Sitzung des Vorstandes der Berliner Fondsbörse teilte der Vorsitzende mit, daß die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin beschlossen hätten, für Anfang Februar eine Besprechung der deutschen Börsenvorstände herbeizuführen über folgende Fragen: a. Reform des Börsengesetzes, b. Reform des Börsensteuergesetzes, c. Abtrennung der Dividendenscheine und Berechnung von Stückzinsen.

* **5-proz. Rumänische Schatzanweisungen.** Die Kammern in Bukarest sind auf den 9./22. Januar einberufen worden. Man glaubt, daß es sich um Ermächtigung der Konversion der jährigen Schatzanweisungen handelt, welche spätestens bis zum Dezember 1904 eingelöst werden müssen. Wahrscheinlich wird sich die Regierung ermächtigen lassen, eine neue Anleihe aufzunehmen, welche dann den Inhabern von Schatzanweisungen zum Umtausch angeboten werden dürfte. Da bei dieser Transaktion selbstverständlich die Berliner Diskonto-Gesellschaft in erster Reihe mitwirken würde, zeigte sich gestern für die Anteile dieser Gesellschaft wieder recht lebhaftes Interesse.

Bank-Diskonto: Reichsbank 4 Proz. Lombardzinsfuß 5 Proz. Amsterdam 2½ Proz. Brüssel 3½ Proz. London 4 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 6½ Proz. Wien 4 Proz.

Leipzig, 21. Jan.	G.		G.		G.		G.
	%						
A. d. Staatsanleihen		Bayerl. Bankn.	65½,—	Chemn. Bankv.	—,—	Wiede	—,—
3½% Sächs. Rente	90,—	Deut. Bankpr.	85,35	Kredit-Sozietät.	—,—	Planiermann	109,75
v. 1855 3½%	4,50	Zpa.-Kr. 66-72	—,—	Dresdner Bank	147,60	Leipziger	93,90
v. 93/98 3½% gr.	101,60	Kurh.-Kred.-Pfdb.	101,50	Leipziger Bank	0,60	Reiß	70,—
v. 89 3½% k.	101,60	Pfandbriefe	101,45	Leipz.-Frankf. V.	132,—	Leipz. Gummi	117,25
Löbau-Zittau	102,50	do. 1883	103,75	Sächs. Bank	127,75	Kunstlederfabrik	128,75
Landwirtschaftl.	100,10	Leipz.-Bod. 3. Pr.	110,—	Sächsischer	—,—		
Leipz. Anl. 1879	101,25	Pfandbriefe	100,70			Wechsel	
Erb. 3½% Pfdb.	100,50	Pr.-Anl. 1. Pr.	104,—	Industrieaktien.		Amsterdam	168,70
Stadt-Anleihe		Reichsbank B.	253,—	Germania	120,—	Londoner kurz	20,46
von 1887	101,—	Sächsische		Wolkerei	120,50	do. 3 Monat	20,27
" 1875/79	102,25	Elektr. Ges. A.	66,50	Hartmann	125,—	Paris	81,35
" 1892	102,—	Sächsische Kettenfabr.	110,—	Schönherr	—,—	Wien 1. S.	85,—
" 1893	101,50	A. L. Kr.-A.	171,—	Strohstoff-A.	68,50	do. 3 Monat	84,60

Wien, 21. Januar. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Österreichische	101,20	St.-G.-Akt.	632,50	Unionbank	647,—	Bauerr	—,—
Silberrente	101,15	Nordwestbahn	344,50	Wien. Bankv.	403,—	Tramway	—,—
Goldrente	121,—	Nordwestbahn	448,—	Ung. Kredit	742,50	Donau-S.-G. A.	—,—
Ungar. Gold.	121,—	Elbetal	452,—	Alp. Mont. A.	372,—	do. B.	—,—
do. Kron.-R.	99,30	Kreditaktien	660,50	Tabakaktien	49,00	Zeitzig.	
Orientanleihe	99,—	Anglo-Aust.-B.	—,—	D. Marknoten	117,18		
Lombarden	89,—	Südbahnaktien	339,—	Türkenlose	121,75		

Frankfurt a. M., 21. Januar. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Kredit 218,80. Staatsbahn 148,50. Lombarden 16,50. Silberrente 101,50. 4proz. Ungar. Goldrente 102,— Dresdner Bank 147,90. Aeußere 103,40. Oesterr. Goldrente 103,10. Wechsel auf London 20,46,2. Wechsel auf Wien 85,50. Diskonto 191,90. Ruhig.

Berlin 21. Januar. **Getreidebericht. Weizen:** per Mai 161,50, per Juli 163,—, per August —,—, wenig verändert. **Roggen:** per Mai 141,75, per Juli 143,—, per August —,—, wenig verändert. **Hafer:** per Mai 138,25, per Juli 139,75, schwächer. **Mais** per Jan. —,—, per Mai 112,75, ruhig. **Rüböl:** per Januar 48,—, per Mai 48,90, ruhig. **Spiritus** 70er loco: 42,—. Umsatz: 22 000.

Hamburg. 20 Januar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 61,90 Br. 64,40 G.

Hamburg 20 Januar (Getreidemarkt.) Weizen fest, holsteinischer und mecklenburg. 153. Hard Winter Nr. 2 Januar-Ablad. 131. Roggen fest, vorwiegend fest, 9 Pfd 20 25 Januar-Ablad. 105½, holstein. und mecklenburgischer 141. Mais fest, 130—132, runder —. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl still, loco 49½. Spiritus still, per Januar 12½, B. 12½, G., per Januar-Februar 12½, B. 12½, G., per Februar-März 12½, B. 12½, G., per März-April 12½, B. 12½, G. Kaffee ruhig, Umsatz: 1500 Sack. — Petroleum: Kalt.

Hamburg 21. Januar. (Kaffee. Vormittagsbericht.) Good average Santos per Januar 26½, per März 27, per Mai 27½, per September 28½. Tendenz: Schleppend.

Magdeburg 21. Januar. Zuckerbörse. Kornzucker excl. 92% —,—, Kornzucker ohne Sack 88% 9,00—9,20. Nachprodukte ohne Sack 75%, 7,10—7,30. Tendenz: Schwach. Krystall-Zucker I mit Faß 29,87½, Brot-Raffinade I ohne Faß 29,87½. Gem. Raff. mit Sack 29,37½, Gem. Melis mit Sack 28,07½. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Ztr.) Rohzucker I Prod. Transito frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Januar 16,00 G. 16,05 B., per Februar 16,05 G. 16,10 B., per Mai 16,25 G. 16,30 B. 16,30 bz., per August 16,65 G. 16,70 B., per Oktober-Dezember 17,75 G. 17,80 B. — Tendenz: Stetig.

Liverpool, 20. Januar. (Nachm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Williger. Brasilianer 2 Punkte niedriger. Amerikanische good ordinary Lieferungen Stetig. Januar 4,73 Januar-Februar 4,73, Februar-März 4,73, März-April 4,73—4,74, April-Mai 4,74 4,75, Mai-Juni 4,75—4,76, Juni-Juli 4,75—4,76, Juli-August 4,75, August-September 4,68, Septbr.-Oktober 4,48, Oktober-November 4,37 d.

Berlin, 21. Jan.	G.		G.		G.
Wechsel.		Lüg. Heinrichsh.	101,25	Hamb. Packet.	102,—
Amsterd. kurz	—,—	Northern Pac.	—,—	Pommer	176,50
London kurz	—,—	Schwed. Nitrat.	—,—	Hartmann	124,50
London lang	—,—	do. Unionbahn	—,—	Hibernia	174,60
Paris kurz	—,—	Banken.		Hörderhütte	111,25
Wien kurz	85,30	Berliner Bank	94,80	Phönix	121,—
Wien lang	—,—	Berl. Hypoth.	109,40	Kattow Porzellanf.	287,—
Italien kurz	81,25	Darmst. Bank	138,10	Kette	71,—
Petersburg kurz	—,—	Deutsche Bank	215,25	Laurahütte	118,—
Napoleons	—,—	Disk. Komm.	184,90	Löwe & Co.	216,60
Oest. Noten	85,35	Dresdner Bank	148,10	Masch. Kappel	34½,—
Russ. Noten	216,25	Dresd. Bankv.	101,80	Nordd. Lloyd	98,10
Deutsche Fonds.		Deutsch. Kredit	6,50	Kurhd. Belastp.	110,80
3½% R.-A. 1895	103,10	Leipziger Bank	0,80	Oberstein & Koppel	121,25
3½% do.	102,90	Leipz. Kredit	171,10	Sächs. Gußstahl.	184,—
3% do.	91,80	Mitteld. Bank	87,—	Saml. Kamm.	91,50
3½% Pr. A. 1905	102,70	Nationalbank	129,10	Sächs. Nähfaden	89,75
3½% Pr. Kons.	102,70	Oesterr. Kredit	218,90	Sächs. Webst.	190,50
3% Pr. Kons.	91,80	Reichsbank	150,70	Schimmel	94,—
3% Sächs. Rente	82,90	Sächs. Bank	128,—	Siemens	207,75
Ausländ. Fonds.		Industrie.		Hanfschlauch	140,10
4% Argentinier	74,10	Böhm. Brauh.	190,50	Wirge	—,—
6% B.-Ayr. St.	40,80	Döcherbrauerei	81,50	Zellstoff-Ver.	—,—
4½% Chin. 1898	91,50	Reichelbräu	175,50	Behauptet.	
4% Ital. Rente	103,10	Schöfferhof	171,50	Nachbörse	
5% Mexik. 1899	100,25	Erlanger Br.	63,50	Oest. Kredit	219,25
4% Oest. Gold-R.	—,—	v. Lucksche Br.	223,—	do. Staatsb.	148,40
4½% Oest. Silb-R.	101,60	Bert. Meichen.	201,90	do. Süd.	16,—
4½% Portug.	52,30	Roch. Gußstahl	180,50	Berl. Hdl.-Ges.	159,90
6% Rumänier	99,50	Brüxer Kohlen	—,—	Darmst. Bank	130,—
4% do. ung. 1890	18,—	Waggf. Busch	62,—	Deutsche Bank	216,—
4% Russ. v. 1889	—,—	Kattowitz. Bergb.	170,80	Disk.-Komm.	185,90
4% Russ. St.-A.	98,10	do. junge	98,—	Dresdner Bank	146,10
5% Serb Gold	101,—	Cas. Trebertr.	0,70	4½% Chinesen	91,75
4% do. ung. 1895	76,80	Fürstenr. Körner	30,50	Italiener	—,—
4% Span. Anl.	—,—	Chemn. Werke	110,25	Spanier	85,50
Türkenlose	131,70	Chemn. Werkm	164,—	Neue Russen	100,50
4% Ung. Gold.	102,—	Dannenbaum	—,—	Türkenlose	132,—
4% do. Kr.-R.	99,90	D.-Ex. B.-G.	144,80	Lübeck-Büchen	—,—
4½% U. ESH	—,—	D. Gasglühlicht	210,—	Gotthardbahn	181,10
Deutsche Bahnen.		D. Thonröhren	123,—	Schwerz. C.-B.	—,—
Dortm.-Gronau	190,50	Domersmark	206,25	Canada-Pac.	134,25
Lübecker	153,20	Dortm. Union	70,75	Northern-Pac.	—,—
Marienburger	72,25	Dresd. Bauacl.	174,80	Bochumer	189,90
Ostpreußen	80,70	Dresd. Gard.	184,50	Dortm.	70,90
Ausland. Bahnen.		Gebr. Seck	162,—	Laurahütte	217,70
Buschtehr.	—,—	Dr. Strahenb.	163,—	Harpener	176,80
Oe.-U. Staatsb.	148,50	Dur. Koblenb.	174,—	Hibernia	174,25
Oest. Elbethal	—,—	Dynamo Trust	169,90	Dynamit Trust	165,90
Südost. lomb.	16,30	Elektro. Akt.	47,75	Hamb. Packet.	102,—
Canada Pacific	133,80	Kummer	1,50	Nordd. Lloyd	98,25
Mittelmeerb.	91,40	Gesellschaften	177,—	Gr. Berl. Strb.	141,25
Simplon	101,20	Görlitz Maich.	151,80	Glasgow	—,—
		Gr. Berl. Strb	194,25		
		Hann. Strb. 2. 20.	42,25	Fest.	

Hamburg, 21 Januar. (Zucker. Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Prod.-Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Januar 15,95, per März 16,05, per Mai 16,25, per August 16,65, per Oktober 17,75. Tendenz: Stetig.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß aus der offenen Handelsgesellschaft Max Blümich Nachf. in Dresden der Kaufmann Ernst Friedrich Heinrich König ausgeschieden und der Kaufmann Hermann Josef Henke in Oberlößnitz in die Gesellschaft eingetreten ist (angegebener Geschäftsraum: Röhrhofsgasse 6); — die Firma Verlag der Sächsischen Reise- und Verkehrs-Zeitung in Dresden Max Rotter in Dresden und als Inhaber der Kaufmann Rudolf Max Rotter in Bremen; — daß die offene Handelsgesellschaft Lehnert & v. Mayenburg in Dresden aufgelöst und die Firma erloschen ist; — daß die Firma Oscar Pappermann in Dresden erloschen ist; — daß die Firma Müller & Tietze in Dresden nach beendeter Liquidation erloschen ist.

Konkurse, Zahlungseinstellungen 2c.

Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Ueber das Vermögen des Restaurateurs Friedrich Hermann Weber, Pächter des Weinrestaurants Société hier (Marienhausstraße 18) ist das Konkursverfahren eröffnet und Herr Rechtsanwalt Cantor hier, Pirnaische Straße 33, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar anzumelden. Zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist auf den 20. Febr., vormittags 10 Uhr, Termin anberaumt. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau Louise Auguste Wilhelmine verw. Krebschmar in Dresden, in Firma: „Ferd. Krebschmar", Wilsdruffer Straße 8, König Albert-Passage, ist infolge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 6. Februar, vormittags 10 Uhr, anberaumt worden. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Ernst Albert Weichelt in Dresden ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 3. Februar, vormittags 9 Uhr, anberaumt.

Sächsische: Tischlermeister August Max Dunger, Markranstädt. Tischlermeister Friedrich Otto Reinsch, Bautzen. Strumpfwarenfabrikant Linus Reinhard Markert, Auerbach. — Aufgehoben: Färbereibesitzer Carl Hermann Wunsch, alleiniger Inhaber der Firma Wunsch & Brunner, Händler.

Außersächsische: Nach den Zusammenstellungen des „Leips. Tagbl.": Handelsgesellschaft Gebr. Dewald, Inhaber S. und J. Dewald, Annaberg. Franz Oberpichler, Kaufmann, Bielle. Gerson Rothschild, Kaufmann, Himmerode. Louis Dammholz, Kaufmann, Lehe. J. Stark, Kaufmann, in Firma J. Stark jun. und in Firma J. Stark, Bank Parcelacyjny i Kasa Oszczędności, Mogilno. Karl Reid, Kaufmann, Stadt Bodmersleben. J. Schauselberger, Kaufmann, Aufern. Eduard Frank, Kaufmann, Rheydt. Carl Born, Kaufmann, Siegen.

Dresdner Bank.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark. **Reservefond: 34 Millionen Mark.**

Dresden, König Johann-Strasse 3. II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, Lübeck, Altona, Zwickau i. S., London

An- und Verkauf von **Werthpapieren, Geldsorten.**
Einlösung sämmtlicher zahlbaren **Coupons** und **Dividendenscheine.**
Darlehen gegen börsengängige Werthpapiere.
Aufbewahrung bez. **Verwaltung offener** und **geschlossener Depots.**
Ausschreibung von **Checks, Tratten, Reise-Creditbriefen.**
Auszahlungen an auswärtigen, sowie überseeischen Plätzen.
Vermiethung von **Safes** (eiserne Schrankfächer unter eigenem Verschlusse des Miethers).
Conto-Corrent- und **Check-Verkehr** etc. etc.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten zur Zeit für **Baar-Einlagen** gegen Buch

ohne Kündigungsfrist		2 % Zinsen	für's Jahr, spesenfrei.
mit einmonatiger	„	2¼ % „	
mit dreimonatiger	„	2½ % „	
mit sechsmonatiger	„		

Ueber die Einlagen kann auch per Check verfügt werden.
Gedruckte Bestimmungen an sämmtlichen Kassen erhältlich.

Garantiert reiner **spanischer Portwein** Kranken und Rekonvaleszenten zur Stärkung empfohlen, à Fl. Mk. 1.25. **C. Spielhagen,** nur Ferdinandplatz 1. Lieferant an Krankenhäuser.

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankgeschäft Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren. * Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privattresore (einzeln vermiethbar) unter eigenem Verschluss der Miether. 6

Kinderwagen, Kindernetzbettstellen, Puppenwagen etc., Krankenfahrstühle in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen. **G. E. Höfgen Nachf.,** Verkaufsstellen: Zwingerstr. 8, Königsbrückerstraße 54/56. Reparaturen schnell und billig. Illustr. Kataloge gratis.